

Vorschlag für die Beratungen über die Verwendung des Klimabudgets 2023 im Rahmen der Sitzung des Klimabeirats am 18.01.23:

Anschaffung eines städtischen Geschirr-Spülmobils für die abfallarme Gestaltung von öffentlichen Veranstaltungen

eingereicht von Bettina Willner, Verbraucherzentrale NRW am 29.12.22

Der Bielefelder Klimabeirat empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz für die Anschaffung eines städtischen Geschirr-Spülmobils eine Summe in Höhe von 30.000 Euro bereit zu stellen.

Auf öffentlichen Veranstaltungen wie Stadtfesten u.a. wird in Bielefeld noch immer ein Großteil der Getränke- und Speisenangebote in Einwegverpackungen ausgegeben. Deren Herstellung ist mit einem hohen Energie- und Ressourcenaufwand verbunden, welche Umwelt und Klima belasten, außerdem führen diese zu einem hohen Abfallaufkommen.

Mehrwegverpackungen stellen bei einer hinreichenden Anzahl von Nutzungszyklen eine ökologischere Alternative dar. In Bezug auf die Emissionen von Treibhausgasen reichen in der Regel 10 bis 15 Nutzungszyklen aus, um gegenüber der Einwegverpackung eine positive Bilanz zu erreichen (Quelle: Studie "Mehrweg in der Takeaway-Gastronomie", Ecolog-Institut).

Zudem erzeugt Littering auf Stadtfesten hohe Beseitigungs-Kosten für Kommunen. Daher gibt es bereits viele Städte und Gemeinden, die ein oder mehrere städtische Spülmobile zum Verleih zur Verfügung stellen.

Für ein Spülmobil mit einer Ausstattung mit einer professionellen Gewerbspülmaschine mit einer Spüldauer von drei Minuten und entsprechendem Geschirr sind ca. 30.000 Euro zu veranschlagen.

Die Nutzung des Geschirr-Spülmobils soll Vereinen, Organisationen, Firmen und Privatpersonen gegen eine pauschale Leihgebühr möglich sein.